

# BERLINER

# RUND SCHAU



## Wowereit ohne Perspektiven

# Abriß Berlin

Monatszeitung für Berlin

29. Jahrgang • 9. Ausgabe  
September / Oktober 2003

## CDU

100% Berlin

Konzepte, Informationen, Meinungen.  
[www.cduberlin.de](http://www.cduberlin.de) und [www.cdu.de](http://www.cdu.de)

Der SPD/PDS-Senat hat einen verhängnisvollen Kurs für Berlin eingeschlagen: Vom Stopp der Anschlussförderung im Sozialen Wohnungsbau bis zur Erhöhung der Kita-Gebühren - rot/rote

Politik „bis es quietscht“ (Wowereit). Dabei reicht es aber gerade in schwierigen Zeiten nicht aus, dass der Regierende Bürgermeister und der Finanzsenator im bewusst aufgeteilten Rollenspiel die Menschen in dieser Stadt wahlweise bespaßen oder be-

schimpfen. Sarrazins KZ-Vergleich ein versehentlicher Ausrutscher? Nein. Das hat Methode, um zur passenden Gelegenheit die politischen und handwerklichen Missgeschicke dieses Senats medienwirksam zu überspielen.

Fortsetzung auf Seite 5

## „Deutschland fair ändern“

Angela Merkel hat eine enttäuschende Bilanz der fünfjährigen Regierungszeit von Bundeskanzler Gerhard Schröder gezogen. „Besser geworden ist so gut wie nichts, aber vieles komplizierter“, sagte die Oppositionsführerin. Das Wachstum von über zwei Prozent im Jahr 1998 sei in Stagnation abgerutscht. Während

die Vorgängerregierung das Maastricht-Kriterium mit 2,2 Prozent klar eingehalten habe, werde das Defizit am Ende des Jahres auf über vier Prozent steigen. Weiter sagte die Partei- und -Fraktionsvorsitzende, die vom Bundeskanzler mit seiner Rede vom 14. März unternommene Anlauf für einen Politikwechsel sei nicht aus

den Startlöchern gekommen. Schröder habe für seine „Politik kein Ziel und keine Grundausrichtung, kein Konzept und keine Linie“. Die Partei- und Fraktionsvorsitzende machte deutlich, dass eine Blockadepolitik - wie bei der SPD zu Lafontaines Zeiten - nicht zur Union passe. Deshalb werde sie im Bundesrat

unter dem Motto „Deutschland fair ändern“ mit der Regierung zusammenarbeiten. Insbesondere zeige die gemeinsam mit Rot-Grün erarbeitete Gesundheitsreform, dass sich die Union vor „unangenehmen Entscheidungen“ nicht drücke.

Fortsetzung auf Seite 2

BEZIRKS-BÜRGERMEISTER  
IN BERLIN

CDU



Diese Ausgabe:  
Berlin-Reinickendorf



Marlies Wanjura

Fortsetzung auf Seite 7

## Bayernwahl & Oktoberfest

Lesen Sie mehr auf Seite 4!

ZAHL DES MONATS

### 82 Prozent

Rund 82 Prozent der wahlberechtigten Berlinerinnen und Berliner sagen, der rot-rote Senat leiste keine gute Arbeit. Nach der Umfrage von Infratest dimap liegt außerdem der Anteil der Sehr-Zufriedenen bei glatt Null.

## PFAND-CHAOS geht weiter

Zum 1. Oktober gilt eine neue Rechtslage. Der Grundsatz: Wer Einweg verkauft, muss auch Einweg zurücknehmen. Doch es gibt Ausnahmen; sog. Insellösungen. Dabei bietet Händler Maier seine Maier-Dosen an und Müller seine Müller-Dosen. Und braucht auch nur diese zurück zu nehmen. Bei all dem geht der Kampf Handel gegen Minister Trittin weiter. „Lügenbaron“ würde der Grüne dabei gerade gescholten. Wir Kunden sind wieder die Verlierer und trinken auf der Fahrrad-Tour weiter verdünnte Fruchtsäfte statt sprudelndem Mineralwasser. (dr)



ZITAT DES MONATS

„Wir wissen, dass wir Fehler gemacht haben und dass wir wahrscheinlich auch wieder dabei sind, den einen oder anderen zu machen.“

Vorsitzender der SPD-Fraktion,  
Franz Müntefering  
Focus vom 15.09.2003